Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

25.04.2023

Niederschrift 24. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

Sitzungstermin:	Montag, 06.03.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:51 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Rathaussaal, Rathausplatz 1, 39638 Hansestadt Gardelegen

Anwesend:

Stadträte

Herr Oliver Stegert
Herr Gustav Wienecke
Herr Sieghard Dutz
Herr Klaus Fehse
Herr Andreas Höppner
Herr Fabian Prochorowsky
Herr Norbert Tandler
Herr Peter Wichmann

Sachkundige Einwohner

Herr Simon Lansmann
Herr Mario Rogge
Herr Uwe Schlonsak
Herr Daniel Sobainski

Verwaltung:

Frau Mandy Schumacher
Herr Andreas Hensel
Herr Maik Machalz
Herr Ottmar Wiesel
Frau Antonia Ahrends
Frau Saskia Kusian
Frau Caroline Klein

Bürgermeisterin
Leiter Dezernat I
Leiter Dezernat II
Leiter Bauamt – Dezernat II
Stellv. Leiterin Bauamt – Dezernat II
Mitarbeiterin Bauamt – Dezernat II
Leiterin Amt für Gebäude-u. Liegenschaftsverwal-
tung – Dezernat II
Leiterin Bürgeramt – Dezernat I
Mitarbeiter Ordnungsamt – Dezernat I

Frau Isolde Niebuhr
Herr Sven Rasch

Gäste

Herr Siegfried Jordan

Ortsbürgermeister Lindstedt

Presse

Frau Weisbach

Redaktion der Volksstimme bis Ende öffentlicher
Teil 20.48 Uhr

Herr Schmidt

Redaktion der Altmarkzeitung bis Ende öffentlicher
Teil 20.48 Uhr

Abwesend:

Stadträte

Herr Otto Grothe

unentschuldigt

Sachkundiger Einwohner

Herr Jörg Gebur

unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 23. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 16.01.2023
- 4 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 5 Städtebauförderung Gardelegen hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
Vorlage: 308/27/23
- 6 Städtebauförderung Gardelegen hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
Vorlage: 318/27/23
- 7 Schließung der Kindertagesstätte "Wichtelstübchen" im OT Berge der Hansestadt Gardelegen zum 31.07.2023
Vorlage: 309/27/23
- 8 Richtlinie zur Regelung der Bearbeitung von bereits vorliegenden und neuen Anträgen von Photovoltaikfreiflächenanlagen (PVFA) in der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen
Vorlage: MV/35/27/23
- 9 Aufstellungsbeschluss - 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen in einem Teilbereich der Ortslage Solpke (SOL-06)
Vorlage: 310/27/23
- 10 Aufstellungsbeschluss - 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Solarstromanlage" im OT Solpke (SOL-06)
Vorlage: 311/27/23
- 11 Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben ZIE-01
Vorlage: 319/27/23
- 12 Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben DAN-01
Vorlage: 320/27/23
- 13 Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben DAN-02
Vorlage: 321/27/23
- 14 Aufstellungsbeschluss - 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen in einem Teilbereich der Ortslage Jerchel (JER-01)
Vorlage: 322/27/23
- 15 Aufstellungsbeschluss - Bebauungsplan "PVFA am Kuhstall" im OT Jerchel (JER-01)
Vorlage: 323/27/23
- 16 Aufstellungsbeschluss - 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen in einem Teilbereich der Ortslage Trüstedt
Vorlage: 324/27/23
- 17 Antrag des Ortsbürgermeisters von Lindstedt, beauftragt durch den Ortschaftsrat Lindstedt - Bau eines kombinierten Fuß/Radweges entlang der L28 in der Ortslage Lindstedt
Vorlage: A/12/27/23
- 18 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten und der Beschlussfähigkeit
Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Stegert, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Als fehlendes Mitglied wird Stadtrat Otto Grohte als unentschuldigt festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 8 Stadträten gegeben.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Stegert, legt dar, dass Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung nicht vorliegen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 23. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 16.01.2023

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten, Stadtrat Stegert, stellt fest, dass schriftliche Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 23. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 16.01.2023 nicht vorliegen.

Er lässt über die Niederschrift abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 23. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 16.01.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

- TOP 4 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, erklärt, dass jeder Einwohner berechtigt ist, eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Bestehen Zweifel, dass der Fragesteller Einwohner der Stadt ist, so hat sich dieser gegenüber einem Beauftragten der Stadt auszuweisen.

Er bittet, zu beachten, dass Angelegenheiten der Tagesordnung nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein können.

Herr Oliver Stegert eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten, Stadtrat Stegert, stellt fest, dass Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde nicht vorliegen.

- TOP 5 Städtebauförderung Gardelegen hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
Vorlage: 308/27/23

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, stellt fest, dass keine Anfragen zur Beschlussvorlage 308/27/23 vorliegen und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen einstimmig die Vorlage Städtebauförderung Gardelegen hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 6 Städtebauförderung Gardelegen hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
Vorlage: 318/27/23

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Stegert, stellt fest, dass keine Anfragen zur Beschlussvorlage 318/27/23 vorliegen und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen einstimmig die Vorlage Städtebauförderung Gardelegen hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 7 Schließung der Kindertagesstätte "Wichelstübchen" im OT Berge der Hansestadt Gardelegen zum 31.07.2023
Vorlage: 309/27/23

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Stegert, informiert, dass Frau Nadine Efa, Vertreterin des Elternkuratoriums der Kita „Wichelstübchen“ im OT Berge und Herr Fritz Kleinau, Vertreter des Ortschaftsrates im OT Berge jeweils einen Antrag auf Rederecht gestellt haben.

Der Ausschussvorsitzende lässt zunächst über den Antrag auf Rederecht der Frau Nadine Efa abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0

Sodann lässt der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Stegert, über den Antrag auf Rederecht des Herrn Fritz Kleinau abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, erteilt Frau Nadine Efa das Rederecht.

Frau Nadine Efa, Vertreterin des Elternkuratoriums zeigt zunächst die Vorteile dieser Einrichtung auf. Sie sei klein, familiär, naturverbunden und pädagogisch wertvoll. Die Kinder lernen das dörfliche Leben kennen. Eltern haben sich bewusst für diese Einrichtung entschieden. Sie weist ausdrücklich auf das Bildungskonzept dieser Kita hin. Weiterhin zeigt sie Alternativen und Möglichkeiten einer Sanierung am alten Standort auf.

Herr Stegert bedankt sich bei Frau Efa und erteilt Herrn Fritz Kleinau, Vertreter des Ortschaftsrates Berge das Rederecht.

Herr Fritz Kleinau blickt auf die Geschichte der Kita Berge zurück, die es seit den 50er Jahren gibt. Die Kita ist eine große Bereicherung für den Ort Berge und für das Dorfgemeinschaftsleben. Es gibt eine gute Vernetzung zu den Bauern, Förstern etc. Auch er zeigt Möglichkeiten einer Sanierung auf und appelliert an die Stadträte, diese Kita zu erhalten.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, bedankt sich bei Herrn Kleinau. Er eröffnet die Diskussionsrunde.

Frau Bürgermeisterin bringt Verständnis für dieses Thema auf. Sie spricht noch einmal die Problematik der Grundstücksverhältnisse an und dass diese auch nach sechs Jahren immer noch nicht geklärt seien. Auch steht die Problematik des Brandschutzes im Raum. Die kommunale Fläche zum Erfüllen der Brandschutzaufgaben reicht nicht aus.

Herr Wiesel, Leiter des Bauamtes, zeigt anhand einer Liegenschaftskarte die Lage des kommunalen Grundstücks sowie des Nachbargrundstücks im OT Berge. Das kommunale Grundstück beträgt 1111 m² am alten Standort. Das Gebäude selbst erfüllt nicht die heutigen Anforderungen, die eine Kindertagesstätte erfüllen muss. Für eine ordnungsgemäße und sichere Unterbringung der derzeit 32 Kinder benötigt man eine Fläche von 2200 m². Eine Kindertageseinrichtung zählt zum sogenannten Sonderbau.

Stadtrat Fehse macht noch einmal auf den Sanierungsstau aufmerksam. Man hätte schon in den Jahren 2015/2016/2017 mit der Sanierung beginnen können.

Frau Bürgermeisterin macht deutlich, dass man sich lange mit diesem Thema beschäftigt hat. Als Träger dieser Einrichtung hat man auch Verantwortung. Wenn es eine andere Möglichkeit gäbe, hätte man diese schon vorgeschlagen.

Herr Lansmann, sachkundiger Einwohner, schließt sich seinen Vorrednern an und geht noch einmal explizit auf den Brandschutz ein, welchen er bei einem persönlichen Vor-Ort-Termin genauer angeschaut hat. Er wirft der Stadt vor, dass diese von einem falschen Ist-Zustand ausgeht.

Frau Bürgermeisterin räumt ein, dass es sicherlich bei der Abarbeitung der Brandschutzmängel Schwierigkeiten gegeben habe, aber man habe gemacht, was möglich war.

Stadtrat Dutz nimmt auf die Satzung des Jugendbeirates Bezug. Dieser, wie viele andere auch, wurden zu keiner Zeit angehört. Er selbst werde nicht mit Ja stimmen.

Frau Bürgermeisterin wehrte sich, dass die Stadt zu spät informiert, nicht transparent genug gearbeitet und nicht mit allen Beteiligten gesprochen habe. Die Verwaltung habe primär

Maßnahmen am Brandschutz vorgenommen. Die Kinder waren zu keiner Zeit in Gefahr. Die Stadt hat immer zum Wohle der Kinder gehandelt.

Stadtrat Wienecke drückt seinen Unmut aus. Er spricht sich für eine Schließung der Kita aus. Grundsätzlich sei er für den Erhalt von Einrichtungen, aber nicht bei Berge. Ihm geht es hier um das Wohl der Kinder und deren Sicherheit. Er fragt, warum der Ortschaftsrat Berge nicht schon früher etwas für den Erhalt der Kita getan habe.

Stadtrat Prochorowsky ist gegen eine Schließung der Kindertagesstätte. Der Eigentümer des Nachbargrundstücks sei bereit, der Stadt entgegenzukommen, so dass es Möglichkeiten einer Sanierung gibt.

Frau Bürgermeisterin weist darauf hin, dass seit 2015 es keine Einigung mit dem Eigentümer des Nachbargrundstücks gibt. Das könne jeder Stadtrat in der Verwaltung einsehen.

Stadtrat Höppner weist auf eine andere ältere Kindereinrichtung hin, zum Beispiel Kloster Neuendorf. Wie geht es mit diesen Einrichtungen weiter, die mit denselben Problemen zu kämpfen haben. Auch er weist auf Probleme bei einer Schließung oder Erhaltung der Kita Berge hin. Man muss den Aspekt der Finanzierung bei dem Erhalt der Kita Berge berücksichtigen.

Die Bürgermeisterin meint, die Stadt nehme viel Geld in die Hand für die Kinder. So hat man in den letzten Jahren drei neue Kitas in Estedt, Mieste und Jävenitz gebaut. Im Falle einer Schließung der Kita Berge sind die Kapazitäten in der Kita Estedt vorhanden.

Herr Sobainski, sachkundiger Einwohner, spricht sich ebenfalls gegen eine Schließung der Kita Berge aus. Er schlägt vor, ein Planungsbüro einzusetzen, welches sich der möglichen Sanierung der Kita Berge annimmt.

Stadtrat Peter Wichmann spricht sich für eine Schließung der Kita Berge aus. Er ist erstaunt über die Diskussion. Er macht deutlich, dass die Schließung der Kita Berge seit dem Neubau in Estedt auf der Tagesordnung steht. Die Mängel sind bekannt. Er nimmt auch zu der Anfrage zum Mängelstand KiTa Wichtelstübchen Berge der Fraktion der AfD Stellung.

Herr Dirk Kuke spricht ebenfalls den sozialen Aspekt der Kita Berge an. Seit dem Jahr 2016 ist die Problematik der Kita Berge bekannt. Herr Kuke hebt noch einmal explizit den ländlichen Raum und das damit verbundene Netzwerk hervor.

Die Bürgermeisterin stellt die Förderung der Kinder in den Vordergrund. Die Stadt investiere sehr viel für die Kinder. Das kann man der Stadt nicht vorwerfen. Der Bürgerwille ist wichtig, aber man sollte auch andere Aspekte in Betracht ziehen, wie zum Beispiel die Sicherheit. Diese ist nun mal beim Standort Berge nicht gegeben.

Herr Sebastian Koch nimmt Stellung zu den bisherigen Aussagen. Er nimmt Bezug auf die Anfrage seiner Fraktion, welche nicht für den Papierkorb gemacht ist und bittet um eine sachliche Prüfung.

Herr Sven Rasch weist noch einmal deutlich auf die bestehenden Brandschutzmängel hin.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, gibt seinen Vorsitz an seinen Stellvertreter, Herrn Gustav Wienecke ab. Herr Stegert meint, selbst an dem Gebäude nichts machen zu können, jedoch zeigt er selbst eine Alternative auf. Er verweist auf das Grundstück gegenüber dem Sportplatz und spricht sich für einen Ersatzbau aus. Er plädiert für die Verschiebung der Beschlussvorlage und eine Planung durch das Bauamt für das Grundstück gegenüber dem Sportplatz sowie die Suche nach Fördermitteln.

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass es zur Zeit für den Bau von Kitas keine Fördermittel gibt. Die entsprechenden Mittel müssen dann an anderer Stelle eingespart werden. Selbst für die Planung gibt es keine Fördermittel und die Stadt müsste somit zunächst in Vorleistung gehen.

Herr Gustav Wienecke gibt sodann an Stadtrat Stegert den Vorsitz zurück.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass weitere Anfragen und Anregungen nicht vorliegen und lässt über die Beschlussvorlage 309/27/23 abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen mit Stimmenmehrheit die Schließung der Kindertagesstätte „Wichtelstübchen“ im OT Berge der Hansestadt Gardelegen zum 31.07.2023 abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

- TOP 8 Richtlinie zur Regelung der Bearbeitung von bereits vorliegenden und neuen Anträgen von Photovoltaikfreiflächenanlagen (PVFA) in der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen
Vorlage: MV/35/27/23

Stadtrat Prochorowsky fragt nach, ob es eine Gesamtübersicht geben und wie die Information darüber laufen wird.

Herr Wiesel erläutert anhand eines durch das Bauamt erarbeiteten Schemas die Richtlinie zur Bearbeitung von PVFA-Anträgen. Er teilt mit, dass bisher 49 Anträge für den Bau von PVFA vorliegen. Die theoretisch benötigte Fläche aller bisherigen Anträge liege schon bei über 1000 Hektar.

Stadtrat Norbert Tandler regt an, bei jeder aufgestellten Anlage festzulegen, dass 10 Prozent des erzeugten Stromes an den von der Anlage betroffenen Bürger zum Preis von 8 Cent pro Kilowatt-Stunde zur Verfügung gestellt werde.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, stellt fest, dass weitere Anfragen nicht vorliegen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten nimmt die Richtlinie zur Regelung der Bearbeitung von bereits vorliegenden und neuen Anträgen von Photovoltaikfreiflächenanlagen (PVFA) in der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen zur Kenntnis.

- TOP 9 Aufstellungsbeschluss - 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen in einem Teilbereich der Ortslage Solpke (SOL-06)
Vorlage: 310/27/23

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Stegert, stellt fest, dass keine Anfragen zur Beschlussvorlage 310/27/23 vorliegen und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen mit Stimmenmehrheit den Aufstellungsbeschluss – 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen in einem Teilbereich der Ortslage Solpke (SOL-06) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

- TOP 10 Aufstellungsbeschluss - 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Solarstromanlage" im OT Solpke (SOL-06)
Vorlage: 311/27/23

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Stegert, stellt fest, dass keine Anfragen zur Beschlussvorlage 311/27/23 vorliegen und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen mit Stimmenmehrheit den Aufstellungsbeschluss – 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Solarstromanlage“ im OT Solpke (SOL-06) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

- TOP 11 Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben ZIE-01
Vorlage: 319/27/23

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Oliver Stegert, stellt fest, dass Anfragen zur Beschlussvorlage 319/27/23 nicht vorliegen und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen mit Stimmenmehrheit über die Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben ZIE-01 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

- TOP 12 Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben DAN-01
Vorlage: 320/27/23

Stadtrat Nobert Tendler erklärt sein Mitwirkungsverbot.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, fest, dass Anfragen zur Beschlussvorlage 320/27/23 nicht vorliegen und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen mit Stimmenmehrheit über die Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben DAN-01 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

- TOP 13 Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben DAN-02
Vorlage: 321/27/23

Stadtrat Norbert Tendler erklärt sein Mitwirkungsverbot.

Sodann stellt der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Stegert, fest, dass keine Anfragen zur Beschlussvorlage 321/27/23 vorliegen und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen mit Stimmenmehrheit über die Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben DAN-02 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

- TOP 14 Aufstellungsbeschluss - 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen in einem Teilbereich der Ortslage Jerchel (JER-01)
Vorlage: 322/27/23

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Stegert, stellt fest, dass keine Anfragen zur Beschlussvorlage 322/27/23 vorliegen und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen einstimmig den Aufstellungsbeschluss – 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen in einem Teilbereich der Ortslage Jerchel (JER-01) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 15 Aufstellungsbeschluss - Bebauungsplan "PVFA am Kuhstall" im OT Jerchel (JER-01)
Vorlage: 323/27/23

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Stegert, stellt fest, dass Anfragen zur Beschlussvorlage 323/27/23 nicht vorliegen und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen mit Stimmenmehrheit den Aufstellungsbeschluss – Bebauungsplan „PVFA am Kuhstall“ im OT Jerchel (JER-01) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

- TOP 16 Aufstellungsbeschluss - 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen in einem Teilbereich der Ortslage Trüstedt
Vorlage: 324/27/23

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Oliver Stegert, stellt fest, dass keine Anfragen zur Beschlussvorlage 324/27/23 vorliegen und lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen mit Stimmenmehrheit den Aufstellungsbeschluss – 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen in einem Teilbereich der Ortslage Trüstedt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

- TOP 17 Antrag des Ortsbürgermeisters von Lindstedt, beauftragt durch den Ortschaftsrat Lindstedt - Bau eines kombinierten Fuß/Radweges entlang der L28 in der Ortslage Lindstedt
Vorlage: A/12/27/23

Der Vorsitzende des Ausschusses, Stadtrat Stegert, übergibt das Wort an den Stadtrat und Ortsbürgermeister von Lindstedt, Herrn Siegfried Jordan.

Herr Jordan legt noch einmal sein Anliegen an den Bau eines kombinierten Fuß/Radweges im Zuge des Ausbaus der Landstraße L 28 in der Ortslage Lindstedt durch die LSBB dar. Er stützt seinen Antrag auf dem Aspekt der Sicherheit der Bürger. Er weist auch darauf hin, dass nur ein Radweg straßenseitig geführt werden kann, möchte aber einen kombinierten Fuß/Radweg.

Herr Wiesel, Leiter des Bauamtes, nimmt zu den Ausführungen und zum Antrag Stellung. Das Bauamt der Hansestadt Gardelegen sieht zur Zeit keinen dringenden Handlungsbedarf für einen Gehweg. In anderen Orten sieht die Sache ganz anders aus. Bei dem vermeintlichen Gehweg würde es sich um 350 Metern handeln. Die Kosten würden ca. 300,00 €/ bis 500,00 € pro laufenden Meter betragen, was unverhältnismäßig erscheint. Er erinnerte auch daran, dass die Lindstedter den Wunsch seit Jahren haben. Der Antrag auf einen Kombinierten Fuß-/Radweg wurde 2018 schon einmal abgelehnt.

Stadtrat Höppner schlägt vor, den Antrag in die Haushaltsverhandlungen einzubringen.

Stadtrat Fehse fragt, ob nicht das Land Sachsen-Anhalt sich an die Kosten beteiligen könne.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, regt an, den Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten nach Lindstedt einzuladen und sich die Begebenheiten vor Ort anzusehen und für heute den Antrag zurückzustellen.

Herr Jordan hält seinen Antrag aufrecht, da er vom Ortschaftsrat gestellt wurde.

Herr Wiesel erklärt noch einmal, dass aus finanziellem Aspekt auf den Ausbau eines Gehweges verzichtet worden ist.

Stadtrat Dutz stellt nunmehr den Antrag, den Antrag des Ortsbürgermeisters von Lindstedt in die Haushaltsverhandlungen zu verschieben.

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die Geschäftsordnung. Er lässt den TOP unterbrechen und vertagt diesen in die nächste Sitzungsschiene.

Sodann nimmt Stadtrat Dutz seinen Antrag zurück.

TOP 18 Anfragen und Anregungen

Stadtrat Peter Wiechmann fragt an, wer für die Straßen zum Drömling zuständig ist. Diese sind durch das Befahren von Holzlastkraftwagen aufgrund von Baumfällungen stark beschädigt worden.

Herr Wiesel, Leiter des Bauamtes, gibt an, dass wir als Kommune für die Wege zuständig sind. Es wurde auch bereits ein Verursacher ausfindig gemacht, der in die Verantwortung genommen wird, um die Beschädigung zu beseitigen.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Stegert, stellt fest, dass keine weiteren Anfragen und Anregungen vorliegen.

Herr Stegert schließt sodann den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten um 20.48 Uhr. Er verabschiedet die anwesenden Gäste und die Presse.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Oliver Stegert
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

Nicole Bull